

PERSÖNLICHES BUDGET MEHR ALS GELD.

EINLADUNG ZUR FACHTAGUNG
26. APRIL 2018



Seit 10 Jahren gibt es einen Rechtsanspruch auf das Persönliche Budget. Es ist eine Leistungsform, die das Ziel hat, den Einfluss von Menschen mit Behinderung auf die Leistungserbringung zu erhöhen und damit ihre Selbstbestimmung zu stärken. Die Inanspruchnahme Persönlicher Budgets bleibt deutlich unter den damals bestehenden Erwartungen. Woran liegt das? Zusammen mit Leistungsträgern, Beratungsstellen und (potenziellen) Budgetnutzenden wollen wir in einen konstruktiven Austausch über dieses wichtige Thema treten. Die beiden Landschaftsverbände Rheinland (LVR) und Westfalen-Lippe (LWL) sowie das regionale Beratungsnetzwerk der BAG Persönliches Budget e. V. und die Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben (KSL) in NRW arbeiten daran, das Persönliche Budget für Menschen mit Behinderungen attraktiv zu gestalten, zur Inanspruchnahme zu motivieren sowie die Menschen mit Behinderungen dabei zu unterstützen. Gemeinsam laden diese vier Akteure zur Fachveranstaltung ein:

„Persönliches Budget - Mehr als Geld.“
am 26.04.2018 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen

„WEGE ENTSTEHEN
DADURCH,
DASS MAN SIE GEHT“

– Franz Kafka

TAGUNGSPROGRAMM

- 10.00 h **Begrüßungscafé**
- 10.30 h **Begrüßung**
- 10.45 h **Die Bedeutung des Persönlichen Budgets für das selbstbestimmte Leben von Menschen mit Behinderungen aus Sicht des MAGS.**
Roland Borosch, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
- 11.00 h **Selbstbestimmte Lebensplanung mit dem Persönlichen Budget – Budgetnutzende stellen ihren persönlichen Weg vor.**
Moderiert von Oliver Schneider, KSL Münster
- 11.30 h **Das Persönliche Budget voranbringen. Perspektiven der Landschaftsverbände in NRW.**
Bianca Esch, Landschaftsverband Rheinland
Andrea Arntz, Landschaftsverband Westfalen-Lippe
- 12.00 h **Das Persönliche Budget, auch eine Chance für die Verwaltung.**
Jürgen Schäper, Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
- 12.15 h **Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung des persönlichen Budgets.**
Marcus Lippe, BAG Persönliches Budget e. V.
- 12.30 h **Persönliches Budget – Mehr als Geld.**
Carl-Wilhelm Rößler, KSL Köln
- 12.45 h **Marktplatz zur Kommunikation und Vernetzung (mit Mittagsimbiss)**
Möglichkeiten zu Diskussion und Austausch an verschiedenen Informationsständen und Eröffnung der KSL-Wanderausstellung zum Persönlichen Budget
- 14.15 h **Und nun – wie geht es weiter?**
Ausblick auf die regionalen Praxisdialoge zum Persönlichen Budget
- 15.00 h **Veranstaltungsende**

Die Veranstaltung soll dem Informationsaustausch und der Vernetzung dienen und stellt gleichzeitig den Auftakt zu mehreren kleineren Veranstaltungen (Praxisdialogen) dar. Diese Dialoge sollen in Zukunft ein wichtiges Instrument sein, um die Akzeptanz und Nutzung des Persönlichen Budgets zu fördern. Die Fachveranstaltung richtet sich insbesondere an:

- **Personen, die für die Bewilligung zuständig sind**
- **Personen, die das Budget bereits nutzen bzw. gerne nutzen wollen**
- **Personen die zum Persönlichen Budget beraten**

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich gemeinsam mit uns auf den Weg machen, das Instrument des Persönlichen Budget weiter zu stärken. Lassen Sie uns auf der Tagung konstruktive Wege finden, auf denen wir zusammen gehen, Veränderungen diskutieren und konkrete Fortschritte planen können.



Anmeldung

Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Bitte melden Sie sich bis spätestens 27. März 2018 verbindlich unter folgendem Link für die Veranstaltung an:

<https://eveeno.com/Persoenliches-Budget>

FALLS IHNEN EINE ANMELDUNG ONLINE NICHT MÖGLICH IST, können Sie sich auch gerne auf folgenden Wegen anmelden:

- Postalisch: Koordinierungsstelle der Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben
Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen
- Per Fax: 0209 / 956600-55
- Telefonisch: 0209 / 956600-0
- Per E-Mail: Veranstaltungen@nrwps.de

Bitte geben Sie in jedem Falle Ihre Unterstützungsbedarfe bei Ihrer Anmeldung an, damit wir die Barrierefreiheit der Veranstaltung darauf abstimmen können.

Veranstaltungsort

Wissenschaftspark, Munscheidstr. 14,
45886 Gelsenkirchen
Konferenzsaal (Erdgeschoss, Pavillon 4)

Anfahrt mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof Gelsenkirchen den Ausgang ‚Neustadt‘ nutzen. Nach ca. 10 Min. Fußweg immer geradeaus erreichen Sie das Gebäude auf der rechten Seite (keine Stufen, Bordsteine abgesenkt).

Mit der Straßenbahnlinie 302 Richtung Bochum Laer bis zur Haltestelle ‚Wissenschaftspark‘ (nicht barrierefrei) fahren. Alternativ bis zur Haltestelle ‚Rheinelbestraße‘ (bedingt barrierefrei: ca. 5 cm Stufe und 15 cm Spalte zwischen Bahn und Bahnsteigkante) fahren.

Parkmöglichkeiten

Gebührenpflichtige Parkplätze des Wissenschafts park befinden sich am Cramerweg (keine Stufen, Bordsteine abgesenkt, Bedienelement des Kassenautomaten in ca. 160 cm Höhe). Eine entsprechende Anfahrtsskizze finden Sie unter: <http://www.wipage.de/anfahrt/>

Barrierefreie Parkmöglichkeiten

Weitestgehend barrierefreie Parkplätze (keine Stufen zwischen Nordeingang und Parkplatz, durchgehende Pflasterung) sind ausschließlich für Teilnehmende mit Behinderung direkt vor dem Nordeingang des Wissenschaftsparks freigegeben. Die Angabe für das Navigationsgerät zu diesen barrierefreien Parkplätzen lautet: Bochumerstr. 86, Gelsenkirchen.



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

